



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## **ZUR PERSON**

Fachbereich: **Chirurgie**  
Studienfach: **Medizin**  
Heimathochschule: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **16.11.2020-07.03.2020**

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land: **Luxemburg**  
Name der Praktikumsrichtung: **Centre Hospitalier du Luxembourg**  
Homepage: **<https://www.chl.lu>**

Adresse: **4, rue Ernest Barblé  
L-1210 Luxembourg (Belair)**

Ansprechpartner: **Paul Drauth**

Telefon / E-Mail: **chl@chl.lu  
Tél. : (+352) 44 11 11**

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das CHL ist das größte Krankenhaus Luxemburgs. Es gibt mehrere Gebäudekomplexe für die unterschiedlichen Fachrichtungen. Ich habe im Centre gearbeitet und war in der Chirurgie eingestetzt.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe vom CHL über einen Kollegen erfahren, der dort ebenfalls sein PJ gemacht hat. Außerdem gibt es Erfahrungsberichte auf der Website: <https://www.pj-ranking.de>

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich im Vorfeld vor allem über die Corona-bedingten Einschränkungen informiert, die man auf der offiziellen Seite gut recherchieren kann: <https://covid19.public.lu/de.html> Da ich bereits mehrere Französischkurse und Auslandsaufenthalte im frz.sprachigen Ausland absolviert habe, fühlte ich mich sprachlich bereits gut vorbereitet.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Unterkunft wird vom Krankenhaus gestellt und befindet sich in einem Nebengebäude. Allerdings müssen Kochutensilien, Bettwäsche, Handtücher etc. selbst mitgebracht werden. Jedes Zimmer ist mit einem Waschbecken, Schreibtisch, Schrank, Bett und Kühlschrank ausgestattet. Dusche und Toilette befinden sich in einem Gemeinschaftsbad. Leider gibt es in der Gemeinschaftsküche nur eine Mikrowelle

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die ersten 2 Monate meines Praktikums absolvierte ich auf der Traumatologie. Ich war in der Notfallaufnahme, bei Konsilen und im OP eingesetzt. Einige Untersuchungen konnte ich dort selbstständig durchführen. Außerdem nahm ich täglich an der Morgenbesprechung und den Röntgenkonsilen teil. Im OP durfte ich mich meistens steril einwaschen und assistieren bzw. am Ende die Wundnaht verschließen. Das Team war sehr freundlich und integrierte mich gut. Die Kommunikation lief sowohl auf französisch als auch auf deutsch und englisch ab. Für den 2. Teil wechselte ich in die Allgemein Chirurgie, wo ich hauptsächlich im OP eingesetzt war. Es wurde vor allem laparoskopisch sowie Roboter-assistiert operiert. Auch hier nahm ich an den Konsultationen teil, die hauptsächlich für onkologische Patienten ausgelegt waren.

Meine Arbeitszeiten varriierten zwischen 7/8Uhr morgens bis 14-18Uhr abends je nach Dauer der OP bzw. Andrang in der Notfallaufnahme.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Durch das abwechslungsreiche OP-Programm konnte ich viele Techniken in der Praxis angewandt sehen. Außerdem konnte ich praktische Erfahrung im Patientenkontakt, der Wundversorgung und bei den Abläufen auf Station sammeln. Während der Zeit im OP wandte ich die Grundsätze des sterilen Arbeitens an und konnte Nahttechniken erlernen. Des Weiteren verbesserte ich meinen französischen Wortschatz hinsichtlich medizinischen Vokabulars. Ab und an gab es auch Fortbildungen zu bestimmten Themen wie "Akutes Nierenversagen".

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Unterkunft und Verpflegung (2,80 Euro für das Mittagmenü) waren gestellt. Darüber hinaus gab es keine Vergütung. Die Kommunikation und Organisation verlief sehr unkompliziert per Mail mit Paul Drauth.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Der öffentliche Personennahverkehr in Luxemburg ist kostenlos wodurch Ausflüge in die nähere Umgebung unkompliziert möglich sind. Einkaufsmöglichkeiten (Lidl, Delhaize) finden sich nicht weit von der Unterkunft entfernt.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

In der aktuellen Situation, wo viele Länder aufgrund der Pandemie einen Lockdown verhängt haben, war es sehr angenehm, in Luxemburg zu sein. Hier gab es kaum Einschränkungen und ich konnte weiterhin kulturelle Angebote (Theater, Kino, Museen) besuchen sowie Sportangebote nutzen. Lediglich Bars und Restaurants waren geschlossen.

Fachlich habe ich viel gesehen, hätte mir aber gewünscht noch mehr selbstständig machen zu können. Beide Teams mit denen ich gearbeitet habe, waren sehr hilfsbereit und nett. Ich wurde weder für die Betreuung von Covid-Patienten abgestellt noch musste ich Tätigkeiten wie Blutabnehmen oder Hakenhalten in einem unangebrachten Maß ausführen. Daher bewerte ich meine PJ-Erfahrung hier als durchaus positiv.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].

